



Feuerwehrleute gehen da hin, wo alle anderen rausrennen und müssen auf den Punkt voll da und bestens vorbereitet sein. Dass sie das sind, beweisen sie gerade auf der Messe Interschutz in Hannover (8.-13. 6.). Dort gibt es nicht nur den neuesten Stand der Technik zu bewundern, sondern auch eine ganze Reihe Wettbewerbe. Die sind ein Spektakel für die Zuschauer und für die Retter eine tolle Gelegenheit, sich zu messen und gleichzeitig unter realistischen Bedingungen zu üben.

Leadin

Feuerwehrleute gehen da hin, wo alle anderen rausrennen und müssen auf den Punkt voll da und bestens vorbereitet sein. Dass sie das sind, beweisen sie gerade auf der Messe Interschutz in Hannover (8.-13. 6.). Dort gibt es nicht nur den neuesten Stand der Technik zu bewundern, sondern auch eine ganze Reihe Wettbewerbe. Die sind ein Spektakel für die Zuschauer und für die Retter eine tolle Gelegenheit, sich zu messen und gleichzeitig unter realistischen Bedingungen zu üben. Unser Reporter Thomas Ultsch war dabei.

(O-Ton Applaus)

Die Stimmung ist bestens, das Anfeuern klappt beim Wettbewerb Toughest Firefighter Alive. Und das ist auch dringend nötig, denn die Suche nach dem härtesten lebenden Feuerwehrmann oder -frau ist kein Spaziergang, sagt Organisator Holger Matton.

(O-Ton Matton)

Außerdem muss ein Gewicht mit einem Hammer über eine Schiene gedroschen werden, anschließend wird eine 80-kg-Puppe geschleppt. Sarah Fischer von der Freiwilligen Feuerwehr in Kiel hat das nicht gepackt. Ihr Fazit...

(O-Ton Fischer)

Über 450 Teilnehmer aus 13 Nationen treten in Hannover an ... und humpeln manachmal ins Ziel.

(O-Ton Matton)

Die hohen Temperaturen könnten auch bei den Höhenrettern für Probleme sorgen. Sie veranstalten auf der Interschutz ihre Deutsche Meisterschaft. Tobias Slabon von der Berufsfeuerwehr Hannover.

(O-Ton Slabon)

Im echten Leben seilen sie die Höhenretter auch zu und von Windraftanlagen und Fernsehtürmen ab. Auf dem Messegelände in Hannover ist alles eine Nummer kleiner.

(O-Ton Slabon)

Nur ein paar Meter entfernt geht es auch um einen ersten Platz. Bei der Firma Holmatro werden Autounfälle nachgestellt und Menschen aus den Wracks befreit - mit hydraulischen Schneidegeräten und Spreizern. Nadine Emmerik von Holmatro.

(O-Ton Emmerik)

So wird das Szenario so realitätsnah wie möglich. Und nicht nur durch den echten Insassen. Auch die Autos sind neu.

(O-Ton Emmerik)

Am wichtigsten ist es natürlich, dass es am Schluss dem Patienten gut geht. Deshalb geht es hier auch nicht nur um die Zeit.